



Am 03.08.2016 war es wieder so weit, der traditionelle Ausflug in den Hansa Park stand an. Rund 150 Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer aus Schnelsen Süd nahmen an dem Ausflug, organisiert vom Kinder- und Familienzentrum, teil. Damit die Familien sich den Ausflug leisten können, spendeten die SAGA und die die Sparkassen-Stiftung einen Teil des Geldes, für das Eintritt und Bahnfahrt finanziert wurden. Wie jedes Jahr war der Ausflug ein Vergnügen für groß und klein.

Autorin: Susanne Uckelmann



schnelsener ansichten

Oktober 2016 | Kostenlos

Neues Gesicht im Projekt 38

Hallo Schnelsen Süd!

Ich heiße Henriette Neubert, bin Sozialarbeiterin und seit Anfang Oktober „die Neue“ im Schnittstellenprojekt vom KiFaZ Schnelsen.

Ich habe mein Büro im Projekt 38 am Graf-Johann-Weg 38 und bin dort von Dienstags bis Freitags anzutreffen. Kennenlernen könnt ihr mich zum Beispiel beim Frühstückstreff Mittwoch vormittags oder ab November im Jobcafé.

Schnelsen Süd ist für mich ein noch unbekanntes Quartier - deshalb freue ich mich auf viele neue Gesichter, Begegnungen und Gespräche. Auf bald im Projekt 38!

Autorin: Henriette Neubert



Foto: KiFaZ Schnelsen



Foto: KiFaZ Schnelsen

Mach mit!

Eine Zeitung lebt ja bekanntlich von ihren Inhalten... Wer kann Artikel für die Zeitung schreiben? **JEDER!**

Neben den Einrichtungen, die gern über aktuelle Ereignisse, Angebote und Termine berichten können, sind ebenfalls die BewohnerInnen aufgerufen mitzumachen!

Wer hat was Spannendes aus dem Stadtteil zu berichten oder ein schönes Foto, das er gern mit anderen teilen möchte?

Neben einmaligen Artikeln und Fotos ist auch eine regelmäßige Mitarbeit herzlich willkommen.

Wenn Ihr Artikel einreichen oder Euch gern aktiv an der Zeitung beteiligten möchtet, könnt Ihr Euch gerne an Karin Robben und Elma Delkic wenden.

E-MAIL:

robben@lawaetz.de | delkic@lawaetz.de

PERSÖNLICH:

Mi. 16-18 Uhr im Projekt 38, Graf-Johann-Weg 38, 22459 Hamburg

Neben der Zeitung gibt es nun auch die neue Homepage! Hier könnt Ihr euch über aktuelle Termine, die sozialen Einrichtungen vor Ort und vieles mehr informieren. Schaut mal vorbei unter:

www.schnelsen-sued.de



Frische Lebensmittel und viel Bewegung im Schnelsen-Süd Center

Vor knapp 11 Jahren war der Flachbau am Graf-Johann-Weg 38-40 eine 450m² große leerstehende Gewerbefläche in Mitten des Quartiers. Zur Belebung der Ladenzeile hat das KiFaZ (Kinde- und Familienzentrum) in Kooperation mit der Stadtteilbüro der Lawaetz-Stiftung zahlreiche Treffen für interessierte Nachbar/innen und Akteure aus den Einrichtungen sowie der Verwaltung direkt vor Ort organisiert, um Ideen zu sammeln. Durch die gemeinsame Projektentwicklung konnte die Gewerbeeinheit durch verschieden Angebote belegt werden und einen gesunden Branchenmix gewährleisten.

In der Zwischenzeit haben einige Geschäfte den Standort verlassen, neue sind dazugekommen und einige haben der Fluktuation standhalten können.

Derzeit wird die Gewerbezeile belegt durch:

NuDem | Lebensmittelgeschäft
Habibi | Obst- und Gemüseladen
Verwaltungsbüro
SVE | Bewegungsraum (GYM)

Die einzelnen Mieter werden auf der nächsten Seite vorgestellt.

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Karin Robben
Stadtteilbüro der Lawaetz-Stiftung
Graf-Johann-Weg 38
22459 Hamburg

Fotos (wenn nicht anders gekennzeichnet):
Stadtteilbüro Schnelsen-Süd oder Kinder- und Familienzentrum Schnelsen

Artikel (wenn nicht anders gekennzeichnet):
Stadtteilbüro Schnelsen-Süd

Text und Layout: Elma Delkic

Erscheinungsdatum: Oktober 2016

Auflage: 500

Druckkosten werden finanziert durch das Bezirksamt Eimsbüttel und die Geschäftsstelle Eidelstedt der SAGA GWG



TERMINE

Stadtteil-Kaffee und Stadtteil-Beirat
Mittwoch, 02.11.2016

Regionalausschuss Lokstedt, Niendorf, Schnelsen
Montag, 14.11.2016

Stadtteil-Kaffee und Stadtteil-Beirat
Mittwoch, 14.12.2016

WANN UND WO?

Ab 16 Uhr im Projekt 38

Großer Sitzungssaal des Bezirksamtes, 12. Stock, Grindelberg 66

Ab 16 Uhr im Projekt 38

Gut versorgt bei NuDem und Habibi

Ein Urgestein im Quartier Schnelsen-Süd ist das Lebensmittelgeschäft NuDem, welches seit neuen Jahren von der Familie Köylüce betrieben wird. Die Idee der Geschäftsgründung entflammte zu Beginn der Quartiersentwicklung. Für die Belegung der einst leerstehenden Ladenzeile, wurden verschiedene Konzepte gesucht. Die Familie Köylüce überzeugte die SAGA GWG, das Bezirksamt Eimsbüttel und die Quartiersentwicklung der Lawaetz-Stiftung mit ihrem Geschäftsmodell. Passend zur Geschäftsgründung wurde der Titel. NuDem ist Kurdisch und bedeuten Neuanfang, neuer Zeitbeginn. Das heutige Angebotsspektrum umfasst neben einem Bistro mit verschiedenen Backwaren, diverse Getränkearten, internationale Lebensmittel und vieles mehr. Die Familie Köylüce wohnt seit Jahren im Quartier und hat in der Zwischenzeit eine nachbarschaftliche Beziehung zu den Kunden aufgebaut. NuDem ist nicht nur ein Lebensmittelgeschäft, sondern auch

ein zentraler nachbarschaftlicher Treffpunkt für die gesamte Quartiersbewohnerschaft. Die familiäre und vertrauensvolle Atmosphäre lädt Jung und Alt zum Treffen, Verweilen und Klönen ein. Zudem engagiert sich die Familie ehrenamtlich in der sozialen Arbeit im Quartier und über die quartiersgrenze hinaus. Als besonderer Standortvorteil wird die Vernetzung mit den sozialen Einrichtungen empfunden, die ein Gefühl von Wertschätzung und Nachbarschaft vermitteln. In den nächsten Jahren soll das Bistro durch internationale Spezialitäten erweitert sowie die Außen- und Verkaufsfläche durch Umbau- und Gestaltungsmaßnahmen kundenfreundlicher und insgesamt attraktiver werden. Zur Bewältigung dieser Vision setzt die Familie auf die Unterstützung der Kooperationspartner.

Öffnungszeiten
Mo.-Fr.: 6:30 - 19 Uhr
Sa.: 8 - 19 Uhr
So.: 8 - 15 Uhr

Autorin: Yildiz Köylüce



Obst & Gemüse
und arabische
Lebensmittel

Habibi

Lange wurde die Gewerbefläche am Graf-Johann-Weg 40 durch den Pflegedienst Hamburg belegt. Dies änderte sich schlagartig und die Fläche war dem Leerstand ausgesetzt. Seit dem 11.07.2016 belebt das Obst- und Gemüsegeschäft Habibi die leerstehende Räumlichkeit. Als Schnelsenener haben die Geschäftsbetreiber einen ganz besonderen Bezug zum Standort: Sie sind mit ihrem familiären Netzwerk in Schnelsen wohnhaft und mit der Nachbarschaft vertraut. Der enge persönliche Bezug zum Quartier lässt schnell den Wunsch aufkommen ein eigenes Geschäft in Wohnortnähe aufzumachen. Nun kann dieser Wunsch gelebt werden. Die Angebotsauswahl umfasst neben verschiedenen Obst- und Gemüsesorten eine Vielzahl

an orientalischen Lebensmitteln. In Zukunft soll die Auswahl an Heimatprodukten erweitert werden, um die die kulturell vielfältigen Nachbarschaft anzupassen. Ein weiteres langfristiges Ziel ist es die Obst- und Gemüsepreise möglichst niedrig zu halten. Und vielleicht gibt es noch den ein oder anderen Parkplatz, um den Standort noch angenehmer zu gestalten.

Übrigens: Habibi ist Arabisch und heißt Schatz oder Liebling

Öffnungszeiten
Mo. - Fr.: 09 - 19 Uhr
Sa.: 09 - 15 Uhr
So.: Geschlossen

Autorin: Habibi - Obst- und Gemüsegeschäft

GYM Schnelsen - Sport für alle!

Seit Herbst 2013 ist der SVE Hamburg auch in Schnelsen ansässig. Im GYM im Graf-Johann-Weg 40 bietet der Verein Anwohnern und Interessenten eine Vielfalt von Sportprogrammen.

Der SVE Hamburg von 1880 e. V. sieht eine seiner wichtigsten Aufgaben darin, Menschen egal welcher Herkunft, die soziale Integration in die Gesellschaft zu ermöglichen. Über das Medium Sport wird ein wichtiger Beitrag zum friedlichen Miteinander und zur Prävention von Isolation, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit geschaffen.

Das abwechslungsreiche Programm des GYM Schnelsen erstreckt sich von Kinder- und Frauen-Kursen über Folklore bis

hin zu Rückenfitness, Seniorengymnastik und Entspannungskursen. Das aktuelle Programm hängt immer direkt am GYM aus oder ist auf der Webseite des SVE Hamburg www.sve-hamburg.de zu finden. Telefonische Auskünfte erhalten Sie unter: 040-5387 9144.

Alle Angebote im GYM können ohne vorherige Anmeldung besucht werden und sind für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre komplett kostenfrei. Erwachsene zahlen einen Euro pro Teilnahme.

Gefördert wird das in Hamburg einmalige Projekt über den Quartiersfonds des Bezirksamtes Eimsbüttel.

Autorin: Katrin Lange



Foto: SVE Hamburg vom 1880 e.V.

Der NACHBARSCHAFTSGARTEN im PROJEKT 38 mal anders...



Seit Frühjahr 2016 finden verschiedene Aktionen im Nachbarschaftsgarten des Projektes 38 statt. Jeden Monat wird der idyllische Garten von Mitarbeiter_innen der ortsansässigen sozialen Einrichtungen in Kooperation mit dem Stadtteilbüro Schnelsen-Süd der Lawaetz-Stiftung bespielt. Die Aktionen sind für alle Bewohner_innen jeder Altersgruppe und Herkunft aus Schnelsen-Süd offen und kostenfrei.

Bislang fanden verschiedene Aktionen statt: Vom Brot backen im Sac, Armbänder basteln aus Filz, Pizza

backen und einem Bewegungsparcour mit zahlreichen Bewegungsmöglichkeiten.

Jede AKTION stößt bei den Nachbarn auf positive Resonanz und weckt Interesse am nächsten offenen Garten.

Am 12. Oktober fand in diesem Jahr die letzte Veranstaltung statt. Die Gartensaison wurde mit einem Grillfest beendet.

Wir freuen uns auf weitere tolle Aktionen in 2017 im Nachbarschaftsgarten.

